

Portfolio

Tim Wendland

ADC Festival

Location Branding

Anzeigen

Social Media



ADC Kongress beim ADC Festival 2023

ist KI der nächste Pop-Star?

THE SELECTED EDITION

Was für ein Verlust die Wahlkollaterale?

AI Res. CCO Impact BDO Group

Seb Edwards, Regie-Genie

Victoria Kich, Co-Founder w3land

BACKUP UKRAINE

Digitale Lösungen für 22 Mio. Ukrainer: ein kulturelles Erbe retten

Chris Garbutt, CCO President Virtue

Aaron Starkman, Global CCO Rethink

Simon Dixon, CCO EMEA

Heinz A.I. experiment: Ist AI der neue Marken-Experte?

Heinz A.I. experiment: Ist AI der neue Marken-Experte?

Franc Cheetham, Creative Lead Google

Simon Dixon & Aparva Baxi, DixonBaxi

Simon Hirsch, Fotograf, SZ.com

Und viele mehr. Außerdem Masterclasses, Side Events, Speed Recruiting, Award Shows und Party.

TICKETS: [Change the world with creativity](#) or should we leave it to AI?

13.-16. Juni, Hamburg, Schuppen 52

Hamburg YouTube WallDecaux HORIZONT

ADC Kongress beim ADC Festival 2023

ADC Logo

BACKUP UKRAINE

Digitale Idee mit der 22 Mio. Ukrainer das kulturelle Erbe retten

Chris Garbutt, CCO President Virtue

Heinz A.I. experiment: Ist AI der neue Marken-Experte?

Aaron Starkman, Global CCO Rethink

Global Fibre Impact Explorer for Stella McCartney, WWF & Google working with AI

Franc Cheetham, Creative Lead Google

Make the future better with design

Simon Dixon & Aparva Baxi, DixonBaxi

ADC Festival 2023

Save The Date
ADC Festival 2024
4. bis 7.6.

Danke an alle, die dabei waren!

ADC Logo

YouTube WallDecaux REPUBLIC TikTok Monotype GEARBOND

AMEZ HORIZONT Grafikmagazin MEDIA



Nachgefragt:
5 Antworten der
Grand Prix
Gewinner*innen
des ADC Talent
Awards 2023

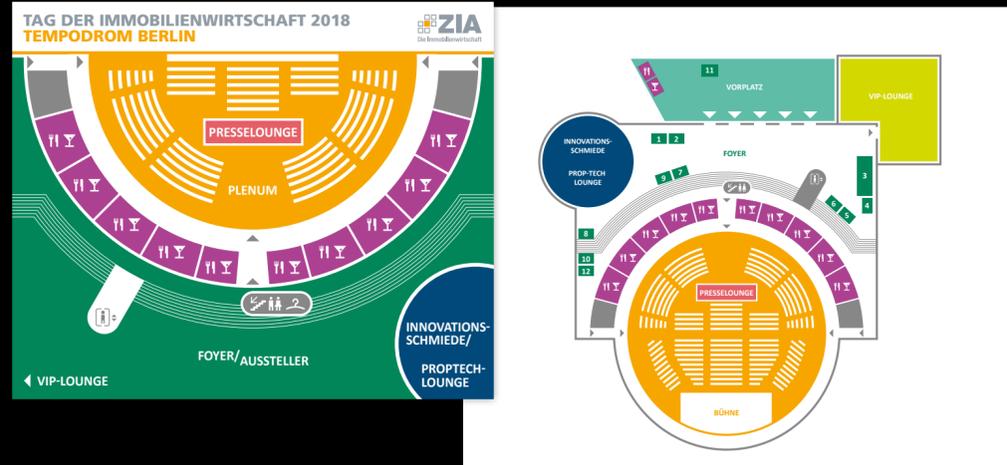
Daniela Dottolo
und Kevin Harizaj
von "Spot a Bot"

Wie
kamt
ihr auf
die
Idee zu
„Spot a
Bot“?

Was
die waren
die *größte*
Hürde
und der
wichtigste
Meilenstein
im
Projekt?

ADC Wettbewerb
Social Media
Videoschnitt





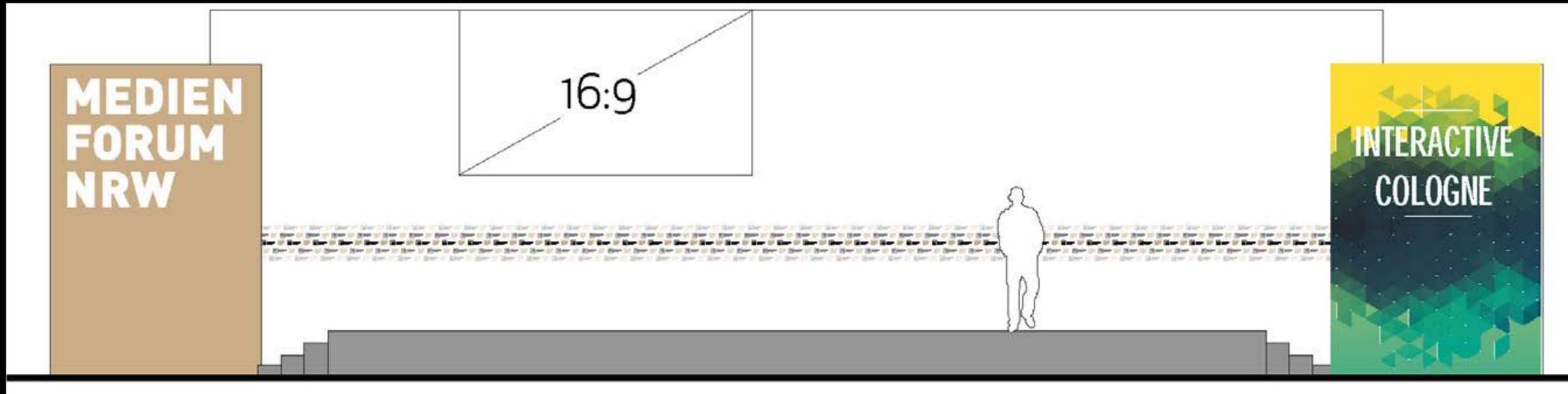
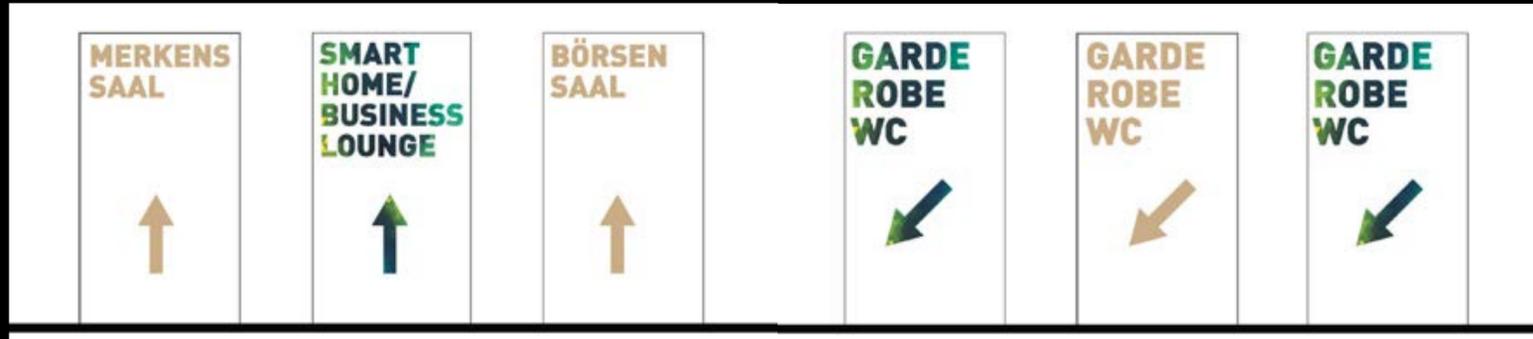
Zentraler Immobilien Ausschuss (ZIA) Veranstaltungsgrafik



Microsoft Deutschland Infografiken

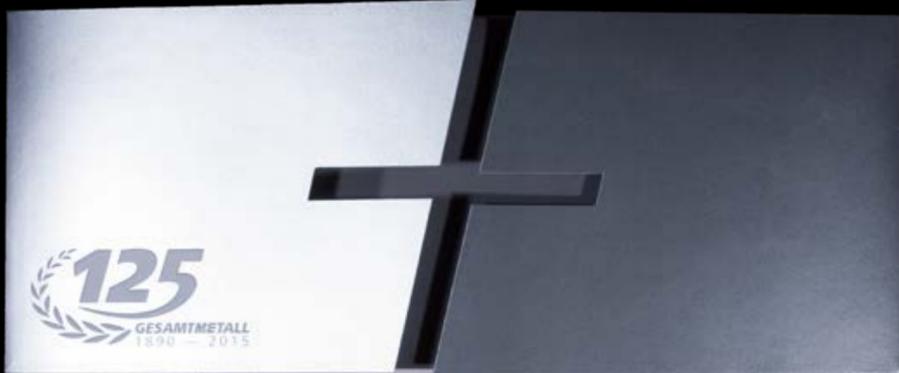


Medienforum NRW + Interactive Cologne Veranstaltungsgrafik



Anonymisiert Veranstaltungsgrafik



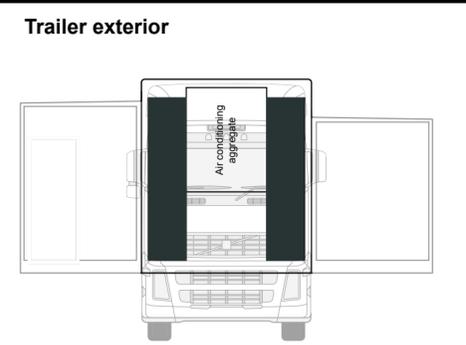
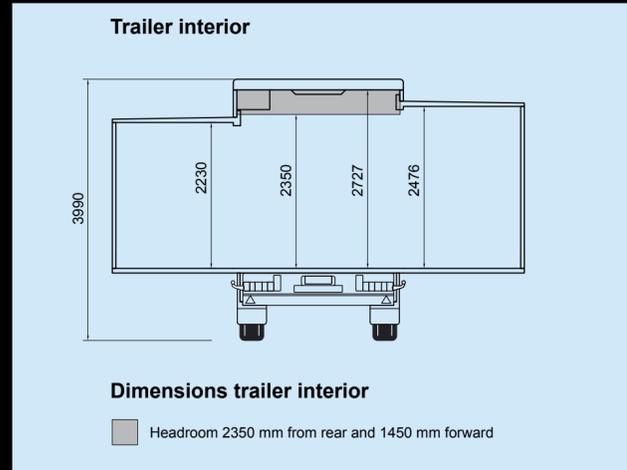
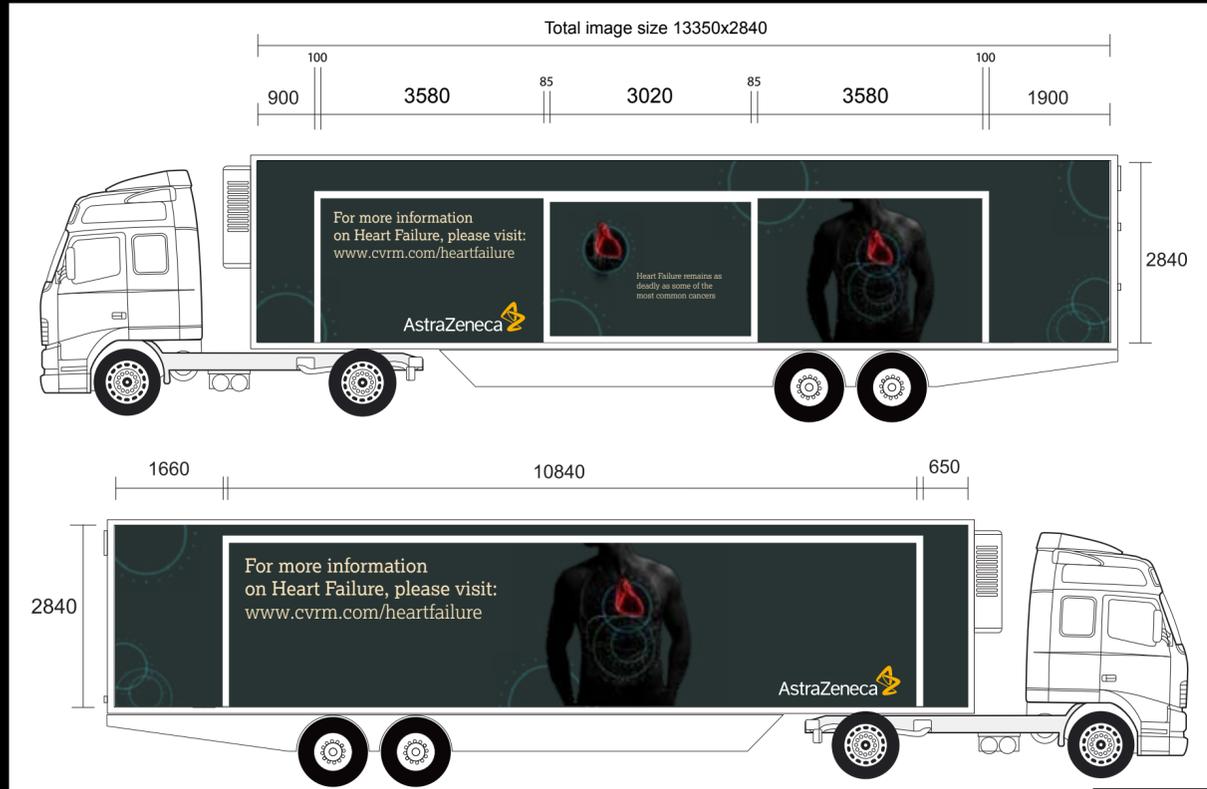


Gesamtmetail Ausstattung Jubiläumsfeier

TISCHPLAN

Tisch 1	Tisch 2	Tisch 3	Tisch 4	Tisch 5	Tisch 6	Tisch 7	Tisch 8	Tisch 9	Tisch 10	Tisch 11	Tisch 12	Tisch 13
Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel	Dr. Peter Vogel Dr. Peter Vogel





Trailer front (behind the truck)



AstraZeneca LKW Beklebung

Bayerns Seen bleiben sauber mit Shell GTL Fuel Marine

Shell GTL Fuel
SYNTHETIC TECHNOLOGY FOR CLEANER AIR*

*Shell GTL Fuel verbrennt sauberer und produziert weniger schädliche Emissionen als herkömmliches aus Mineralöl hergestelltes Diesel.

Bayern gehört unter deutschen sowie ausländischen Urlaubern seit jeher zu den beliebtesten Destinationen in Deutschland. Neben beeindruckenden Bergen locken die glasklaren Seen jedes Jahr Millionen Gäste in den Freistaat. Vor allem in Oberbayern prägen die Seen maßgeblich das Landschaftsbild.

Der Schutz und Erhalt dieser einzigartigen Natur ist vor allem für jene Unternehmen der Region wichtig, die mit dem Tourismus einen Großteil ihres Umsatzes erwirtschaften. Unternehmen wie die Bayerische Seenschiffahrt GmbH, die pro Jahr rund 1,5 Millionen Fahrgäste über Tegernsee, Starnberger See, Königssee und Ammersee befördert.

Mut zur Innovation

Neben Elektrofahrzeugen auf dem Königssee betreibt die Bayerische Seenschiffahrt GmbH seit April ihre dieselebetriebenen Schiffe auf den weiteren drei Seen mit Shell GTL Fuel Marine. „Auf zukunftsfähige Kraftstoffe zu setzen, erfordert durchaus Mut.“

Mut. Wir möchten Vorreiter für Innovationen im Schifffahrtsbereich sein. Deshalb haben wir bei unseren Schiffen bewusst nach Alternativen zum herkömmlichen Diesel gesucht – und sind dabei auf Shell GTL Fuel Marine gestoßen“, sagt Geschäftsführer Michael Griesser.

Fürhlich zum Start der Sommersaison wurde die gesamte Flotte der Bayerische Seenschiffahrt GmbH neubaugreif auf Shell GTL Fuel Marine umgestellt. Das beinhaltet auch die sechs Personenschiffe auf dem Starnberger See. „Dabei könnten wir uns nicht nur auf positive Erfahrungen anderer Schiffahrtsunternehmen verlassen, sondern auch auf die gute Beratung des Shell Markenpartners Energie Direct Bronberger & Kessler“, betont Markus Föhler, Betriebsleiter des Starnberger Sees.

Vorteile für Umwelt, Gäste und Crew

Mehrere Faktoren haben die Bayerische Seenschiffahrt GmbH zum Umsatz bewegen. Zum einen weist Shell GTL Fuel Marine eine niedrigere Wasserschutzgefahrenklasse im Vergleich zu den anderen am Markt verfügbaren Kraftstoffen auf. Zum anderen reduziert es den Schadstoffausstoß merklich, was sich im Tagesbetrieb beispielsweise in einer deutlich geringeren Geräuscharbeitung für Fahrgäste und Crew bemerkbar macht. Außerdem weisen die Motoren nach der Umstellung sogar eine höhere Laufzeit auf.

„Von Vorteil war auch, dass der Hersteller unserer Motoren, die Firma Deutz, sehr schnell die Freigabe zum Betrieb mit Shell GTL Fuel Marine erteilt hat. Darüber hinaus sind operative Vorteile wie beispielsweise bei der Wartung möglich – diese sind für uns jedoch zunächst sekundär. Ausschlaggebend für den Umstieg war der Umweltschutz“, so Föhler.

„Auf zukunftsfähige Kraftstoffe zu setzen, erfordert durchaus Mut. Wir möchten Vorreiter für Innovationen im Schifffahrtsbereich sein.“

MICHAEL GRIESSER, GESCHÄFTSFÜHRER

Über die Bayerische Seenschiffahrt GmbH:

Mit über 30 Schiffen und rund 140 Mitarbeitern zählt die zum 1. Januar 1997 vollprivatisierte Bayerische Seenschiffahrt GmbH zu den größten Binnenschiffahrtsgesellschaften in Deutschland. Die Bayerische Seenschiffahrt GmbH ist sowohl im Linien- als auch Charterverkehr tätig und jeder Betriebsstrecke unterhält eine eigene Werft für die Instandhaltung der Schiffe. Die BSH-Werft am Königssee ist die südlichste und höchstgelegene Bootbauwerft Deutschlands.

Vorteile von Shell GTL Fuel Marine

- Trägt zur Senkung lokaler Emissionen (PM, NOx) bei
- Ist reiner und älteren Fahrzeugen sofort und reibungslos einsetzbar
- Keine Investitionen in die Infrastruktur erforderlich
- Kleinere Motorleistung reduziert
- Verringerte Gesundheitsrisiken im Umgang mit dem Kraftstoff
- Bessere langfristige Abbaubarkeit und Wassergefährdungseinstufung

Ein Kraftstoff für das ganze Jahr

Ein weiterer Vorteil: Shell GTL Fuel Marine kann dank seiner Kälteeigenschaften (CFPP-Wert von garantiert maximal -20° Celsius) ganzjährig genutzt werden. „Zuvor haben wir unsere Schiffe mit hohem Schiffsbedarf und saisonalen Unterschieden betrieben. Seit der Umstellung auf Shell GTL Fuel Marine ist kein Wechsel zwischen Sommer- und Winterkraftstoff mehr nötig“, ergänzt Föhler. Um eine durchgängige Betreuung sicherzustellen, überwacht der Shell Markenpartner Energie Direct Bronberger & Kessler permanent die Bestände, was zu Einsparungen in der Disposition des Kunden führt.

Shell Factsheet

Microsoft Deutschland Schaukästen



Mit Lernmodulen und einem Test unterstützt dich IT-Fitness dabei, dich sicher und souverän im Netz zu bewegen.
www.it-fitness.de

Harry Shum,
Executive Vice President AI and Research, Microsoft

„Wir entwickeln Künstliche Intelligenz und Cognitive Services, die uns unterstützen und die unsere Fähigkeiten steigern.“

DEUTSCHE STARTUP-SZENE stärken

Der Anteil an Hightech-Startup-Gründungen in Deutschland liegt seit 2010 konstant bei nur rund **7 Prozent**. Grund dafür sind u. a. die Rahmenbedingungen, die in anderen Ländern vielfach vorteilhafter sind. So wanderten 2015 allein 700 deutsche Jungunternehmer nach Hongkong aus.

Statista

IMPULSGEBER DER WIRTSCHAFT

Sie sind mutig, engagiert und ehrgeizig: **Startups** spielen eine **entscheidende Rolle** für unsere Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit auf dem globalen Markt. Mit ihren Innovationen **verändern** sie **traditionelle Wirtschaftszweige**. Sie wachsen schneller als andere Unternehmen und haben daher höhere Mitarbeiterzuwächse zu verzeichnen.

DIGITALISIERUNG
Sicherheits Fortschritt Chancen für alle

VERTRAUEN AUFBAUEN
Denn Digitalisierung in Deutschland wird nur dann erfolgreich sein, wenn wir eine Kultur des Vertrauens schaffen. Verantwortung dafür und Sicherheit ist Kompetenz. Die Nutzer müssen wissen, dass ihre Daten sicher sind und wir sie verwenden werden. Nur wer seine Angestellte, Partner und Kunden vertrauen aufbauen kann, wird erfolgreich sein.

CHANCEN SCHAFFEN
Wir unterstützen die Digitalisierung in Deutschland und helfen Unternehmen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

BILDUNG STÄRKEN
Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft. Wir unterstützen die Digitalisierung in Deutschland und helfen Unternehmen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

UMWELT SCHÜTZEN
Für eine sichere Zukunft müssen wir die Umwelt schützen. Wir unterstützen die Digitalisierung in Deutschland und helfen Unternehmen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

UMWELT
110 Projekte
27 Ländern
50 Millionen USD

Bildung für die digitale Gesellschaft neu denken

Ein Überblick über das Engagement der Vodafone Stiftung Deutschland



Vodafone Stiftung Deutschland

Wo Schulkinder zu Entdeckern werden

Ausprobieren, entdecken, verstehen: Die Initiative Coding For Tomorrow bietet in Düsseldorf einen Lernort an, an dem Schulkinder und Lehrkräfte fit für die digitale Zukunft gemacht werden



Begrifflich steht die Virtual-Reality-Welt vor den Augen und erzählt seinen Erfindern, aufgeregt von seiner Beobachtung, einen Flugtaxi-Prototypen, das sich langsam durch eine Höhenmeter bewegt. Genau die Szene, die die beiden Viertklässler zuvor am Computer angehen haben. „Möchte ich jetzt wirklich eine Pause machen oder würde ich am 3-D-Drucker den Schiffsatz in nicht abbrechen?“, fragt die beiden Geschwister ihren Lehrer Markus Preussner.

Erkenntnis mit dem Fliegen ist die Schlüsselrolle der Dozentin Marilisa Claudia-Graßhofsche als Bereich im Hub der Bildungsinitiative Coding For Tomorrow. Der innovative Lernort, der sich in einem ehemaligen Fabrikgebäude in Düsseldorf-Oberbilk befindet, bietet Schülern und Lehrern neue Lernorte und Lernorte, die sich mit der digitalen Welt verbinden. Die Aufgaben und Lerninhalte werden dabei von einem interdisziplinären Team erstellt.

Was Deutschland zur digitalen Bildung denkt

- 85 %** der Deutschen erwarten, dass in Zukunft in allen Berufen digitale Technologien angewendet werden, aber nur 44 % fühlen sich für die neuen Anforderungen der digitalen Welt gewappnet.
- 84 %** der Deutschen sehen die Schulen in der Pflicht, digitale Bildung zu vermitteln, allerdings sind 41 % der Jugendlichen der Ansicht, die Schule bereite sie nicht genügend auf technische Anforderungen vor.
- 54 %** der Deutschen sind überzeugt, dass jedes Schulkind Programmierkenntnisse haben sollte, und 44 % fordern daher umfangreiche Investitionen im Bereich Digitalisierung und Bildung.

Quelle: Digitalindex der Bundesregierung | www.bundesregierung.de

Ob Laptop, Leichter oder Lärmbügel: In Wahlkabinen der Unternehmenseinheiten, geeigneten Lernort-Angeboten oder Lehrerschulungen, können die kleinen und großen Entdecker nach Herkommen an verschiedenen Stationen Roboter oder autonome Fahrzeuge bauen, Märchen digital gestalten und Musik programmieren oder neue Welten erschaffen. Aufgaben und Lerninhalte werden dabei von einem interdisziplinären Team erstellt.

Die digitale Welt eigenständig entdecken

„Unser Hub ist auf eine spielerische und praxisorientierte Vermittlung von digitaler Bildung ausgerichtet“, sagt Andrea Zinsmeister, Projektleiterin der Initiative Coding For Tomorrow. „Wer einmal erlebt hat, wie Schulkinder Wettbewerbsprogramme programmieren,

um danach die Wirkstoffherstellung zu messen, oder bei der Registrierung an den Laptop unterschiedlichste Gegenstände zu erforschen, der kann sofort nachvollziehen, dass wir hier etwas anders groß motivieren müssen. Das Lernen ist dabei ein selbstverständlicher Nebeneffekt, den die Kinder so gar nicht wahrnehmen.“

Im November 2017 gegründet, bildet der Düsseldorf-Lernort das Herzstück der Bildungsinitiative Coding For Tomorrow, mit der die Vodafone Stiftung Deutschland in Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation „Junge Tüftler gGmbH“ Schulkinder für ihre Zukunft fit machen will. Gemeinsam mit der Vodafone Stiftung werden die Schulen von diesem und anderen Angeboten begleitet, um die digitale Welt zu entdecken und zu meistern.

Hauptstadt an Hub, bitte melden ...

Dorothee Bär braucht Unterstützung. Die Staatsministerin für Digitales möchte, dass Deutschland Weltmarktführer bei der Entwicklung von Flugtaxi wird. Kein Problem, denken die Kids von Coding For Tomorrow und tüfteln los



Realisierbar: „Wir bauen ein Flugtaxi, mit dem man nicht nur Reisen durchführen, sondern die Welt auch kurbelt“, beschreiben die Jungen Bär und fangen mit der Planung der Flugtaxi-Aktion an.



Die erste Entwicklung: „Im ersten Entwurf war die Idee, ein Flugtaxi am Computer zu entwickeln, das sich selbst steuert“, erklärt Bär, die auch später nach Berlin zu Dorothee Bär versetzt wird.



Realisierbar: Jetzt werden die Einzelteile der Flugtaxi zusammengebaut.



Klein, aber eben: Das Duct des Flugtaxis werden die Kinder zum Schluss auf das Bär-Mobil. Vorher platzieren sie noch einen Mikrocontroller in Innen des Objekts und fügen diesen mit Heißkleber. Danach wird das Flugtaxi mit Acrylglas groß gemacht.



Coding For Tomorrow-Botschafter Leonie sind die Brüder Nick“ treffen im Bundeskanzleramt auf Dorothee Bär und übergeben ihr schließlich das Flugtaxi. „Mit unserem Taxi können Sie nicht nur Personen befördern, zwei Sensoren messen auch Pollenbelastung, die Sie vor der Entscheidung ablesen können, und ein sensorischer Ultraschall misst die Bewegungen und liefert dann automatisch die Freigabe“, erklären die Kinder der Staatsministerin für Digitales.

„Ob als Ingenieur von Flugtaxi oder Krankenschwester im Umgang mit Pflegerobotern: Alle Berufe werden künftig digital geprägt sein. Wir müssen unsere Kinder umfassend auf die digitalen Herausforderungen der Zukunft vorbereiten und sie bereits früh ermutigen, unsere digitale Welt mitzugestalten.“

Dorothee Bär, Staatsministerin für Digitales



* Foto von der Redaktion gebildet

„Eine digitale Ausstattung allein genügt nicht“

Gespräch mit Svenja Wissmann. Die studierte Gymnasiallehrerin koordiniert das bundesweite Angebot von Coding For Tomorrow



Svenja Wissmann koordiniert bundesweit die Initiative von Coding For Tomorrow

Nach langen Diskussionen sei am 17. Mai 2019 endlich der Startschuss für den DigitalPakt Schule. Damit werde in den Bundesländern der Weg für die Förderung digitaler Bildungsbereitschaften in die bis 2024 fünf Milliarden Euro fließen sollen. Sind damit alle Herausforderungen gelöst, die den Einsatz digitaler Handwerkszeuge im Unterricht bisher verhindert haben? Svenja Wissmann, die in ihrem Berufsfeld auf viele Lehrkräfte aller Schulformen trifft, hat die Zweifel.

Ein schlechter Unterricht wird durch digitale Medien nicht besser, ein guter schon, ist Bildungsforscher Klaus Zierer überzeugt. Was macht heute einen guten Unterricht aus? Die Idee von Medien und Lehrpersonalschulung sowie der Digitalisierung, sind die Themen, die die Schulen beschäftigen müssen. Das sind wichtige Grundfragen. Bezieht man sich auf digitalen Unterricht, darf das Digitale keinen Selbstzweck erfüllen, sondern einen Mehrwert für den Schülern bieten.

Was hat Digitalisierung mit Schule zu tun? Wir wissen, dass die Digitalität unsere Gesellschaft verändert. Deshalb müssen wir bei Kindern und

Jugendlichen rechtzeitig die erforderlichen Kompetenzen steuern, die eng mit der Digitalisierung verbunden sind. Dazu gehört u.a. die Fähigkeit, auf komplexe Probleme zu lösen, lösungsorientiert zu arbeiten und innovativ zu denken. Es geht nicht darum, programmieren zu lernen, sondern sich durch das Programmieren Problemlösungskompetenzen anzueignen.

Können Sie konkrete Beispiele aus der Unterrichtspraxis nennen? In Deutschland sind wir schon u.a. mit der visuellen Programmiersprache Scratch fähig, sondern auch mit Colobot als virtuelle Welten davor. In Europa sind wir schon weiter. In der Schweiz können unter Einbindung von Mikrocontrollern digitale Plakate gestaltet werden, die durch Ankleben von Induktionskabeln öffnen. Im Mathematikunterricht kann der Umgang mit dem Koordinatensystem geübt werden, indem ein Ballspiel mit der App Scratch programmiert wird, bei dem es darum geht, einen Korb so zu platzieren, dass der Ball auch tatsächlich ins Feld fliegt.

Das klingt spannend. Woran liegt es, dass Lehrer diese digitalen Möglichkeiten nicht ausschöpfen, zumal diese Handwerkszeuge nicht immer teuer sein müssen? Das liegt vielleicht an den überforderten Lehrplänen. Je mehr die Schulfächer sind, desto schwerer fällt es den Lehrkräften, fachübergreifend digitale Werkzeuge einzusetzen. Sie haben Script, das man in einem eigenen Lehrplan nicht gerecht zu werden. Einige Lehrkräfte können andere die Einsatzmöglichkeiten nicht oder haben an ihrer Schule keine Hardware für die Umsetzung. Unsere Schulungen werden aber auch schon mit Lehrkräften besetzt, die den Einsatz von Computern gleichschleppen.

Aber sie haben teilgenommen, können, mit der Begründung, ihnen Schülern und Schülern die Chance geben zu wollen, sich an Computern einzusetzen. Und tatsächlich stellen sie fest, dass Schulkinder auf einmal ganz neue Talente aufweisen, besonders auch Mädchen, die mit dem klassischen Zugang zu Mathematik häufig weniger aufpassen können. Auch Schülerinnen und Schü-

ler, die besondere Anforderungen haben, eine beliebige Ebene überwinden können. Fühlen sich häufig zum ersten Mal richtig abgeholt. Zudem sorgen die Lehrkräfte für mehr Bildungsgerechtigkeit, denn sie stellen sicher, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben. Diese Kinder sind darauf angewiesen, sich die Kompetenzen in der Schule anzueignen.

Welche Vorurteile herrschen gegenüber digitaler Bildung, und wie gehen Sie damit um? Einige Lehrkräfte und Eltern denken, dass der Unterricht zum Preis digitalisiert werden soll. Das ist nicht so. Unsere Initiative sieht es als eine Hauptaufgabe an herauszufinden, in welchen Bereichen digitale Inhalte und Methoden den Unterricht sinnvoll ergänzen und einen Mehrwert bieten.

Welchen Eindruck haben Sie von den digitalen Kompetenzen der Lehrkräfte, die an den Coding-Schulungen teilnehmen? Unsere Schulungen sind auf Begleiter ausgerichtet, dadurch bringen die meisten Lehrkräfte ein geringes Verständnis mit. Wir ermöglichen einen leichten Einstieg in die Thematik und einen kompetenzorientierten Hilfestellung. Das wird sehr gut angenommen. Über die Wichtigkeit, dass mindestens zwei Lehrkräfte einer Schule an Training teilnehmen. Dazu können wir das Beste abgeben weiterzugeben. Dazu haben wir sehr positive Erfahrungen gesammelt.

Welchen Stellenwert hat die digitale Ausbildung in der Lehrerbildung? Das können ganz auf die jeweilige Universität an. Bisher gibt es an den Hochschulen und Unis häufig keine vergleichbaren Veranstaltungen im digitalen Bereich, sondern eher Wahlveranstaltungen. Im Referendariat

wären die Referendariats und Referendare eine Unterstützung mit dem Einsatz digitaler Tools planen und umsetzen. Das gilt mindestens in mehreren Bundesländern.

Die Lehrkräftebeschulungen finden nicht nur im Düsseldorfer Hub statt, sondern bundesweit in Kooperation mit Kommunen. Wie läuft eine Schulung ab? Eine solche Schulung ist in drei Teile unterteilt. Im ersten Teil lernen die Lehrkräfte und Lehrer die digitalen Tools kennen. Danach erleben wir gemeinsamen Konzepte für den digitalen Unterricht an. Zu guter Letzt werden unsere Teilnehmenden das Gelernte an einem Projekt in ihrer Schule an. Dabei werden sie von unseren Trainern und Trainers unterstützt.

Welche Ressourcen Ihrer Kooperationspartner? Die Fortbildungen, die wir über unsere Kooperationspartner anbieten, stellen ein großes Interesse. Darunter gibt es nicht viele Angebote, die den Kommunen solche Angebote anbieten. Darüber hinaus haben unsere Angebote zwei Ziele, auch Multiplikatoren und Multiplikatoren auszubilden, die für die nachhaltige Kultivierung des Referendats in den jeweiligen Kommunen oder Bundesländern sorgen.

Über den DigitalPakt hinaus: Welche Maßnahmen würden die Einführung digitaler Bildung noch begünstigen? Eine digitale Ausstattung alleine genügt nicht. Es müssen auch mehr Gelder in Fortbildungen fließen. Lehrkräfte sollten einbezogen werden, und wir müssen den Lehrkräften die Angst vor dem digitalen Unterricht nehmen. Unsere Unterrichtsmaterialien orientieren sich am Lehrgang. Diese Tools zu nutzen werden nicht nur, ein Digital-Experte sein zu müssen.



Digitale Bildung selbst erleben: Auch Lehrkräfte dürfen lernen

Vodafone Stiftung Deutschland Magazin/Tätigkeitsbericht



VERTRIEBSPARTNERPORTAL
Es muss niemand mehr weiter gehen
Für ein persönliches Besucht anrufen
Zurück und wieder kann Sie so manche
Zustandsmacher
Seite 2

REISEN – COMER SEE
Der Brienzer See und Comer See
Zurück und wieder kann Sie so manche
Lustwecker
Seite 21

GESUNDHEITSPOLITIK
Für ein persönliches Besucht anrufen
Zurück und wieder kann Sie so manche
Lustwecker
Seite 22

Zwischen heilberuflicher und bildender Kunst

Z



Kongresse 2015



Im Westen was Neues

W



Eine Schule für Sambia

E



Der Zauber vom Comer See

W



Zwischen Wurzel und Wipfel - Wertanlage Wald

I



Wo gibt's am See den leckersten Cappuccino, Herr Dr. Lindenu?

S



DIGITALISIERUNG
Wieder. Die Medien für die Digitalisierung
Im Gesundheitsmarkt erwarten
Seite 8

REISE – SARDINIEN
Reise einsteigen in Sardinien führt die
Angenehme Inseln für ein schönes Sommer
Seite 10

KREDITGESCHÄFTE
Charakter für die Kreditgeschäfte führt die
Neue Kreditgeschäfte für ein schönes Sommer
Seite 22

Reine Männersache

M



Klein, fein und mobil

M



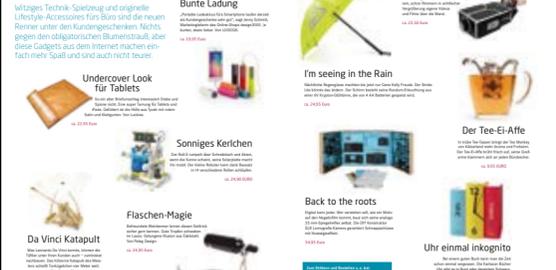
Netzwerken, austauschen, informieren

E



Cooler Gadgets erhalten die Freundschaft

U



Von der Sehhilfe zum Hingucker

F



Mother's Ruin

S



#UpdateDE

Microsofts Ideen zur Bundestagswahl 2017 und für die digitale Transformation Deutschlands

Betriebssystem-Update: Vernetzter und digitaler Staat

Wenn Konnektivität zum Forschungsparadigma wird, bildet die digitale Infrastruktur das Nervensystem Deutschlands. Infrastrukturpolitik unterliegt im Zuge der Digitalisierung wie alle anderen Politikbereiche einer Komplexitätssteigerung. Während der kommenden Legislatur werden der Ausbau einer flächendeckenden Schnellverbindungsinfrastruktur für Elektromobilität, die Etablierung redundanter Kommunikationsnetze „smart grids“ und der Aufbau einer vollständig vernetzten Verwaltungsinfrastruktur mit einheitlichen Standards über die globale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands entscheidend.

Die Liberalisierung der ehemals staatlich kontrollierten Netzzubehöre Bahn, Post, Energie und Telekommunikation ist, wenn auch in den Bereichen sehr unterschiedlich ausgeprägt, weit fortgeschritten. Das heißt, aber durch gesetzliche Netz-zugangsregelungen gesicherte Wettbewerbsebenen im Telekommunikations-sektor hat für Verbraucher eine gute Qualität bei angemessenen Preisen ermöglicht. Das 2013 verkündete Breitbandplan der Bundesregierung für das Jahr 2018 wird indes nicht flächendeckend erreicht werden. Die Breitbandpolitik braucht daher stärkere Impulse und insbesondere eine längerfristige Ausrichtung über die 18. Legislaturperiode hinaus.

Viel grundlegender Natur sind Herausforderungen und Nachholbedarf auf dem Weg zum digitalen Staat. Die neue Bundesregierung steht vor der gewaltigen Aufgabe, in Zusammenarbeit mit den Bundesländern einen erheblichen Rückstand Deutschlands im Vergleich zu vielen europäischen Nachbarn aufzuholen. Dies kann nur gelingen, wenn die Digitalisierung von Staat und Verwaltung als integraler Bestandteil der Infrastrukturpolitik des Bundes verstanden, für die gleiche Bedeutung wie dem Breitbandausbau beigemessen wird und die Regelungen im föderalistischen System abgebaut werden. Die 18. Legislaturperiode wird mit dieser Entscheidung, ob Deutschland im Bereich der digitalen Verwaltung mittel- und langfristig überhaupt global wettbewerbsfähig bleibt.

„Der Normenkontrollrat sieht bereits seit Jahren mit wachsender Sorge, dass E-Governance in Deutschland trotz mancher Einzelbefolge insgesamt viel zu langsam voranschreitet. Zuerst ist Deutschland in dem einschlägigen E-Governance-Ranking weiter abgeschlagen oder verfehlt im hinteren Mittelfeld.“

Normenkontrollrat (NKR), Arbeitsprogramm 2016

Deutsches Web zu langsam für die Weltspitze

Die 10 Länder mit dem schnellsten Webzugang (1. Quartal 2017)

Land	Webzugang in Sek.
1. Island	1,1
2. Norwegen	1,2
3. Schweden	1,3
4. Hongkong	1,4
5. Japan	1,5
6. Kanada	1,6
7. Taiwan	1,7
8. Singapur	1,8
9. Korea	1,9
10. Australien	2,0

Deutschland: 21,0

Quelle: Statista

Handlungsempfehlungen

Schaffung einer Digitalen Genfer Konvention



Handlungsempfehlungen Wirtschaft und Standortpolitik

Microsoft setzt sich für ein Umdenken bei privaten Investitionen ein nach dem Motto „Start-ups statt Steine“. Nach wie vor fließt das Geld privater Anleger in Deutschland eher in Immobilien als in Unternehmensgründungen. So lag das Transaktionsvolumen im Immobilienbereich 2016 bei 79 Milliarden Euro. Im gleichen Zeitraum wurden lediglich 1,1 Milliarden Euro in Start-ups investiert. Deutschland muss zu einem der attraktivsten Standorte weltweit für Start-ups und Investoren, insbesondere im Technologiesektor, werden. Hierfür gilt es, private Investitionen in Start-ups in der Früh- wie auch in der Wachstumsphase zu fördern und ebenso einfach zu gestalten wie Investitionen in andere Anlageformen sowie staatliche Förderinstrumente entlang der Marktanforderungen weiterzuentwickeln.

„Start-ups erwarten von der Politik weniger Kontrolle und Regulierung, geringere Steuern sowie Unterstützung bei der Kapitalbeschaffung.“

Deutscher Digital Minister 2016

„Man sich sagt, dass Europa unfähig ist, einer fortschrittlichen Handelspolitik mit einem Land wie Kanada abzuschießen, mit dem nicht länger denn noch in den kommenden Jahren Geschäfte machen zu können.“

Justin Trudeau, Premierminister Kanada

„Wir bei der Zollunion ist, weiß das erste Phase.“

Christa Gerner, Abgeordnete im internationalen Freihandelsrat

„Industrie 4.0 ist das neue „Made in Germany“. Die digitale Transformation der deutschen Industrie basiert neben der Vernetzung der industriellen Fertigungsprozesse und Produkte maßgeblich auf der intelligenten Nutzung von Daten, die u. a. durch Sensoren erhoben und im Rahmen der Nutzung von Maschinen bzw. industriellen Produkten gewonnen werden. Die Datenpolitik der Bundesregierung muss dafür sorgen, dass die Nutzung dieser Maschinendaten, die in der Regel nicht

Handlungsempfehlungen Wirtschaft und Standortpolitik

Durchführung von Digitalisierungsvorhaben

In den vergangenen Jahren haben mittelständische Unternehmen stark in ihre IT-Infrastruktur investiert. 83 % führen zwischen 2013 und 2015 Digitalisierungsvorhaben durch. In dieser Zeit stiegen auch die Investitionsausgaben um 5,8 %. Doch seitdem sind die Zahlen rückläufig. Für das laufende Jahr ist eine Reduktion von 0,9 % prognostiziert. Damit bleiben die Mittelständler klar hinter den deutschen Großunternehmen zurück, deren Ausgaben für Forschung und Entwicklung seit Jahren kontinuierlich und stark stiegen.

Kategorie	Prozent
100 % fertiggestellt	18
80-99 % fertiggestellt	34
60-79 % fertiggestellt	31
40-59 % fertiggestellt	15
Weniger als 40 % fertiggestellt	2

Quelle: IFA 2016

persönbezogene Daten sind, möglichst ohne Einschränkungen möglich ist. **Maschinendaten sollten nicht in einer Hand monopolisiert werden, weshalb wir die Idee des Dateneigentums, welches ein rechtliches Ausschussrecht begründen würde, ablehnen.**

Deutschlands wirtschaftliches Rückgrat ist und bleibt der Mittelstand. Während einige Studien (z.B. Gutachten 2016, ZEW-Studie „Digitalisierung im Mittelstand“) alarmieren, dass der Mittelstand unzureichend auf die anstehenden Umwälzungen durch die Digitalisierung vorbereitet sei, sieht sich der Mittelstand selbst bereits auf dem Weg zum Triebfeder der Digitalisierung. Nach Klaffen hierbei Selbstzuschätzung und empirische Fakten ebenso auseinander. Dies gilt vor allem für die sinkenden Innovationsausgaben mittelständischer Unternehmen im Vergleich zu großen Unternehmen. Um hier zielgerichtet zu unterstützen, regt Microsoft deshalb ein umfassendes **Maßnahmenpaket Digitaler Mittelstand** an. Dies umfasst die Prüfung von steuerlichen Vorzügen für Investitionen in Digitalisierung, insbesondere in digitale Infrastruktur. Flankierend hierzu schlagen wir ein im Rahmen eines Partnerprogramms getriebenes Know-how-Transfer zwischen Startup- und industriellen Mittelstand zu fördern. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sollte beauftragt werden, über das bestehende online-basierte Angebot **www.it-sicherheit.de** ein Portal zum Aufbau eines auf Mittelständler zugeschnittenen Beratungszentrums für IT-Sicherheit aufzubauen.

**Erfolg im Direktvertrieb & Social Selling
– Ein Leitfaden für Unternehmer**



Vorwort

Immer mehr Unternehmen entscheiden sich für den Direktvertrieb – entweder als alleinigen oder als ergänzenden Vertriebsweg im Rahmen von Multi-Channel-Konzepten. Und das aus gutem Grund: Im Mittelpunkt steht die persönliche Beratung der Kundinnen und Kunden durch Vertriebspartner, die sich vor allem durch eine hohe Produktkompetenz auszeichnen. Das dadurch entstehende besondere Vertrauensverhältnis schafft die Basis für den Aufbau nachhaltiger Geschäftsbeziehungen. Direkte Informationen aus dem Markt sowie intensive Rückkopplungen über den Außendienst ermöglichen eine hohe Flexibilität in der Anpassung der Produktpolitik an die Wünsche der Kunden und liefern wichtige Impulse für die Innovation der Produkte. Daraus erwachsen Vorteile sowohl für die Kunden als auch für die Unternehmen – eine klassische Win-win-Situation.

Der vorliegende Leitfaden soll Sie dabei unterstützen, auf dem deutschen Direktvertriebsmarkt erfolgreich tätig zu sein. Er bietet Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Rahmenbedingungen für eine Unternehmensgründung in Deutschland und gibt praktische Hinweise für einen erfolgreichen Unternehmensstart. Die Kapitel A, E und L enthalten allgemeine Informationen zum Aufbau eines Direktvertriebsunternehmens; in Kapitel B geht es um Ihre Vertriebspartner. Die übrigen Kapitel widmen sich vor allem dem rechtlichen Rahmen für Direktvertriebsunternehmen (Kapitel C, D sowie F bis K). Alle Kapitel enthalten – falls relevant – ebenfalls (besonders gekennzeichnete) Hinweise für ausländische Unternehmer; ausführlich wird dieses Thema in Kapitel G behandelt. Außerdem weisen wir Sie auch auf die Besonderheiten hin, die sich aus den Verhaltensstandards des Direktvertriebs ergeben.

Die Verhaltensstandards des Direktvertriebs, zu deren Einhaltung sich jedes Mitglied unseres Verbandes verpflichtet, stellen die Zufriedenheit von Kunden und Vertriebspartnern in den Mittelpunkt und stehen für ein faires Miteinander. Als Leitlinien für ein sauberes Marktverhalten garantieren sie den Schutz vor unseriösen Geschäftspraktiken.

In den vergangenen Jahren hat der Direktvertrieb eine deutlich positive Entwicklung erfahren. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der regelmäßig in unserem Auftrag durchgeführten Marktstudie der Universität Mannheim, die bei der BDD-Geschäftsstelle angefordert werden kann.

Trotz umfangreicher und sorgfältiger Recherchen bei der Erstellung des BDD Leitfadens erhebt dieser Band keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Somit übernimmt der BDD auch keine Haftung für den Inhalt. Der Leitfaden kann und soll die rechtliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Hierzu empfehlen wir die Zusammenarbeit mit einem auf Vertriebsrecht spezialisierten Rechtsanwalt, der in seiner Beratungstätigkeit den besonderen Anforderungen des Direktvertriebs hinreichend Rechnung trägt. Kompetente Ansprechpartner finden Sie im Verzeichnis unserer Kooperationspartner (Kapitel L).

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen



Jochen Clausnitzer
Geschäftsführer
Bundesverband Direktvertrieb
Deutschland (BDD)

Bundesverband Direktvertrieb Deutschland Broschüre

B. Vertriebspartner

Qualifizierte Vertriebspartner spielen eine essenzielle Rolle für den Erfolg eines Direktvertriebsunternehmens. Ihnen gehört in entscheidendem Maße die Loyalität der Kunden. Der Gewinnung und Bindung von Vertriebspartnern sollte also Ihr besonderes Augenmerk gelten.

I. Wahl des passenden Vertriebspartnermodells

Sie können Ihre Produkte entweder über selbständige oder über fest angestellte Vertriebspartner vertrieben. Da Direktvertriebsunternehmen naturgemäß nur eine eingeschränkte Kontrolle über Ihre Vertriebspartner haben, arbeiten in Deutschland fast alle Direktvertriebsunternehmen mit Selbständigen, die über erfolgsabhängige Anreizsysteme entlohnt werden. Selbstständig arbeitende Vertriebspartner sind z. B. der Handelsvertreter, der Vertragshändler und der Kommissionär/Kommissionsagent.

Der Handelsvertreter ist ein selbständiger Gewerbetreibender, der Geschäfte für ein anderes oder mehrere andere Unternehmen – d. h. dem sog. „Prinzipal“ – vermittelt oder in dessen bzw. deren Namen abschließt. Er arbeitet in fremdem Namen und auf fremde Rechnung. Der

Vertrag kommt zwischen dem Prinzipal und dem Verbraucher zustande.

Der Vertragshändler handelt dagegen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Er kauft die Waren vom Direktvertriebsunternehmen und verkauft sie anschließend in eigenem Namen und auf eigene Rechnung weiter an den Verbraucher. Zwischen dem Direktvertriebsunternehmen und dem Verbraucher entsteht daher keine unmittelbare vertragliche Beziehung.

Der Kommissionär übernimmt es, gewerbsmäßig Waren in eigenem Namen auf Rechnung des Auftraggebers zu verkaufen. Kommissionsagent ist derjenige, der ständig vertraglich damit betraut ist, Waren auf Rechnung eines anderen in eigenem Namen zu kaufen oder zu verkaufen, und zwar zu den von diesem Dritten vertraglich vorgegebenen Preisen und Konditionen.

Die in Deutschland gängigsten Vertriebspartnermodelle sind der Absatz über Handelsvertreter und Vertragshändler. Diese beiden Modelle möchten wir Ihnen im Folgenden näher vorstellen und Ihnen wichtige Hinweise für die Wahl des Vertriebspartnermodells geben.

Abb. 2: Unterschied Vertragsform Handelsvertreter und Vertragshändler



Das obenstehende Schaubild verdeutlicht einen der wesentlichen Unterschiede zwischen den beiden Vertragsformen.

Beim Handelsvertretermodell schließt das Direktvertriebsunternehmen den Vertrag direkt mit dem Kunden und erhält somit auch die Kundendaten. Demgegenüber schließt beim Vertragshändlermodell der Vertragshändler den Vertrag mit dem Kunden. Das Direktvertriebsunternehmen verliert also den Kundenkontakt, wenn der Vertriebspartner kündigt. Beim Handelsvertretermodell behält das Direktvertriebsunternehmen die Daten und kann sie z. B. auch für die Customer-Relationship-Management-Systeme nutzen.

Der Umstand, dass Sie beim Vertragshändlermodell nicht mit dem Kunden direkt einen Vertrag schließen, hat zudem wichtige kartellrechtliche Konsequenzen:

Beim Vertragshändlermodell stehen die Vertragshändler untereinander im Wettbewerb, so dass Sie den Vertriebspartnern aus kartellrechtlichen Gründen nicht vorgeben dürfen, zu welchen Preisen die Waren weiterverkauft werden sollen – Sie dürfen ihnen die Endkundenpreise lediglich unverbindlich empfehlen. Dies ist auch bei Produktkatalogen und Preislisten zu beachten. Die dort aufgeführten Preise müssen mit dem Zusatz „UVP“ (unverbindlicher Verkaufspreis) gekennzeichnet sein.

Darüber hinaus können Sie Ihren Vertragshändlern nicht verbieten, Waren über das Internet zu vertrieben bzw. sich in Preisvergleichsportalen eintragen zu lassen. Dies kann zu Unzufriedenheit bei der Vertriebspartnerschaft führen. So kommt es beim Vertragshändlermodell häufiger vor, dass ein Vertriebspartner nach einer umfangrei-

II. Direktvertriebsvertrag

Unter Direktvertrieb wird ganz allgemein der persönliche Verkauf von Waren und Dienstleistungen an den Verbraucher verstanden, der an einem Ort erfolgt, der kein Geschäftsraum des Unternehmers ist (z. B. die Privatwohnung oder der Arbeitsplatz des Kunden, die Straße, das Einkaufszentrum, der Strand, die Sportanlage oder ein öffentliches Verkehrsmittel). Kennzeichnend für den Direktvertrieb ist immer der direkte, persönliche Kontakt zwischen dem Anbieter und dem Kunden, der einen beidseitigen Informationsaustausch ermöglicht und mit einer intensiven Beratung des Kunden verbunden ist.

Schließen Sie im Direktvertrieb Verträge mit einem Verbraucher, müssen Sie zahlreiche vorvertragliche Informationspflichten beachten. Die Beweislast für die Erfüllung der Informationspflichten tragen Sie. Ihre in Erfüllung der Informationspflichten gemachten Angaben werden Inhalt des Vertrags, es sei denn, Sie haben mit dem Verbraucher ausdrücklich und im Einzelfall etwas anderes vereinbart.

Checkliste

Ein Verbraucher ist u. a. zu informieren über

- die wesentlichen Eigenschaften der Waren oder Dienstleistungen,

- ihren Firmennamen sowie Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer, ggf. Ihre Telefaxnummer und die E-Mail-Adresse; zusätzlich die Geschäftsanschrift des Unternehmers, an die sich der Verbraucher mit Beschwerden wenden kann, falls diese Adresse von Ihrer Anschrift abweicht,

- den Gesamtpreis der Waren oder Dienstleistungen einschließlich aller Steuern und Abgaben sowie ggf. über alle zusätzlichen Fracht-, Liefer- oder Versandkosten und sonstigen Kosten,

- (im Falle eines unbefristeten Vertrags oder eines Abonnement-Vertrags) den Gesamtpreis; dieser umfasst die pro Abrechnungszeitraum anfallenden Gesamtkosten sowie, falls für einen solchen Vertrag Festbeträge in Rechnung gestellt werden, die moralischen Gesamtkosten,

- die Zahlungs-, Liefer- und Leistungsbedingungen; den Termin, bis zu dem Sie die Waren liefern oder die Dienstleistung erbringen müssen, und ggf. das Verfahren beim Umgang mit Beschwerden,

- das Bestehen eines gesetzlichen Mängelhaftungsrechts für die Waren,

- ggf. das Bestehen und die Bedingun-

gen von Kundendienst, Kundendienstleistungen und Garantien,

- ggf. die Laufzeit des Vertrags oder die Bedingungen der Kündigung unbefristeter Verträge oder sich automatisch verlängernder Verträge,

- ggf. die Mindestdauer der Verpflichtungen, die der Verbraucher mit dem Vertrag eingeht.

Wichtige Vorschriften § 312d BGB Art. 246a § 1 Abs. 1 EGBGB

Besteht für den Verbraucher ein Widerrufsrecht, müssen Sie ihn über die Bedingungen, die Fristen sowie das Verfahren für die Ausübung des Widerrufs informieren und ihn auf das Musterwiderrufsformular hinweisen.

Sie genügen Ihren gesetzlichen Informationspflichten zum Widerrufsrecht, wenn Sie dem Verbraucher das amtliche Muster für die Widerrufsbekanntmachung in Textform übermitteln. Darüber hinaus müssen Sie dem Verbraucher mitteilen, dass er ggf. die Kosten für die Rücksendung der Ware zu tragen hat. Besteht kein Widerrufsrecht, ist der Verbraucher auch darauf hinzuweisen. Kann das Widerrufsrecht des Verbrauchers vorzeitig

erlöschen, ist dieser über die Umstände zu informieren, unter denen er sein Widerrufsrecht verliert.

Praxistipp

Für Warengeschäfte, bei denen der Modus der Lieferung zum Zeitpunkt des Vertragschlusses nicht bekannt ist, kann stets der Textbaustein 1 (c) der Musterwiderrufsbelehrung verwendet werden. Dieser stellt auf den „Erhalt der letzten Ware“ für den Beginn der Widerrufsfrist ab. Eine Verpflichtung zur Nutzung der Musterbelehrung besteht nicht. Wenn Sie das Muster jedoch zutreffend ausgefüllt an den Verbraucher übermitteln, gilt die Belehrung als ordnungsgemäß erteilt. Aufgrund dieser sogenannten Gesetzbildfiktions der Musterbelehrung ist es daher ratsam, diese zu verwenden. Bitte beachten Sie außerdem, dass vom Wortlaut des amtlichen Musterwiderrufsformulars nicht abgewichen werden darf.

Hinweis für den Fall einer Mitgliedschaft im BDD:

Der Verbraucher wird auf die Verhaltensstandards des Direktvertriebs hingewiesen sowie darauf, wo er diese in schriftlicher Form erhalten kann. Außerdem wird der Verbraucher ggf. darüber informiert, dass er sich an die Schlichtungsstelle des Direktvertriebs wenden kann. Nach den

Maßwerk

Überarbeitung Corporate Design



Quartier Apotheke

Quartier Apotheke, Maaßenstraße 3, 10777 Berlin

Quartier Apotheke Nollendorplatz
Maaßenstraße 3
10777 Berlin
T 030 21 63 453
F 030 21 72 904
www.quartier-apotheke.de
maassenstrasse@quartier-apotheke.de

Zertifiziert nach ISO 9001:2008
Registernummer
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Handelsregisternummer HRB 18386 B
Inhaber Kai-Uwe Wilken-Prozesky e.K.
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
DE 813 406 411

Kontoverbindung:
Kontoinhaber
Kai-Uwe Wilken-Prozesky
Deutsche Apotheken- und Ärztebank
BLAN DE33 2509 0001 0102 2999 61
BIC DAAE3333

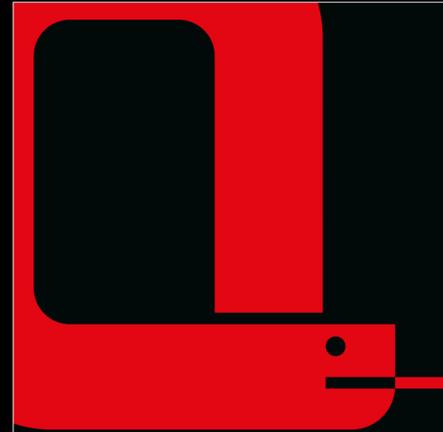
Buchhaltung:
T 030 21 91 51 27
F 030 21 91 51 85



Quartier Apotheke

Michael Cisek
Apotheker
cisek@quartier-apotheke.de
www.quartier-apotheke.de

Maaßenstraße 3
10777 Berlin
T 030 21 63 453
F 030 21 72 904



Aus drei wird eins wird vier.

Unsere bestens für Kompetenz und Service bekannten drei Apotheken bekommen einen neuen Namen: die Apotheke am Nollendorplatz, die Markus Apotheke und die Apotheke am Winterfeldplatz werden nun Quartier Apotheke heißen.

Um Ihnen unser Angebot noch einfacher zugänglich zu machen, eröffnen wir zusätzlich die Quartier Apotheke Nollendorplatz 3-4, im Erdgeschoss vom Nollenturm mit direkter Service-Anbindung an das Ärztezentrum im Haus, bequem erreichbar mit U-Bahn und Bus.

Wir freuen uns, Sie zur Neueröffnung am 27. März 2015 ab 8:30 Uhr am neuen Standort begrüßen zu dürfen. Schauen Sie sich in unserer neuen Apotheke um und lassen Sie sich vom bekannten Service neu überraschen.

Kai-Uwe Wilken-Prozesky
Apotheker

Maaßenstraße 3
Motzstraße 20
Goltzstraße 35
Nollendorplatz 3-4

quartier-apotheke.de

Quartier Apotheke

Quartier Apotheke



Maaßenstraße 3 · 21 63 453
Motzstraße 20 · 21 47 93 90
Goltzstraße 35 · 27 57 57 590
Nollendorplatz 3-4 · 21 28 01 80
www.quartier-apotheke.de

Quartier Apotheke



Maaßenstraße 3 · 21 63 453
Motzstraße 20 · 21 47 93 90

Goltzstraße 35 · 27 57 57 590
Nollendorplatz 3-4 · 21 28 01 80
www.quartier-apotheke.de



Aus drei wird eins wird vier.

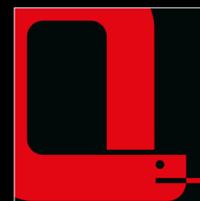
Unsere bestens für Kompetenz und Service bekannten drei Apotheken bekommen einen neuen Namen: die Apotheke am Nollendorplatz, die Markus Apotheke und die Apotheke am Winterfeldplatz werden nun Quartier Apotheke heißen.

Um Ihnen unser Angebot noch einfacher zugänglich zu machen, eröffnen wir Ende März 2015 zusätzlich die Quartier Apotheke Nollendorplatz 3-4, im Erdgeschoss vom Nollenturm mit direkter Service-Anbindung an das Ärztezentrum im Haus, bequem erreichbar mit U-Bahn und Bus.

Schauen Sie sich in unserer neuen Apotheke um und lassen Sie sich vom bekannten Service neu überraschen.

Kai-Uwe Wilken-Prozesky

Quartier  Apotheke



Maaßenstraße 3 · 21 63 453
Motzstraße 20 · 21 47 93 90
Goltzstraße 35 · 27 57 57 590
Nollendorplatz 3-4 · 21 28 01 80



www.quartier-apotheke.de

Quartier  Apotheke

Quartier Apotheke Corporate Design/Rebranding



Was mit Kindern GMBH

Postersammlung



Eine Maschine, die Gerüche sammelt und verwandelt

Die Begierden der Kinder mit der „Achtung der Natur“ von Oria, Parfumes und Düften und die Neugierde dieser bringen sie auf die Idee, Gerüche zu sammeln und zu verwandeln. Die Herausforderung ist es, Gerüche zu sammeln und sie zu verwandeln, um sie weiter zu einem gemeinsamen Projekt, in dem die Natur ein Partner der Fantasie werden kann.

Einzigartige Emma Bekker
Alte und neue Ideen

Ich habe meine Maschine, die selbst wie ein Lebewesen ist. Sie sammelt Gerüche, verwandelt sie in Parfüm und gibt sie weiter. Sie hat einen Kopf und zwei Arme, die Gerüche sammeln und sie in Parfüm verwandeln. Sie hat auch einen Bauch, der Parfüm speichert.

Wir haben einen Kopf, um Gerüche zu sammeln.
Wir brauchen gute Gerüche, um Parfüm zu machen.
Der Kopf, der hat, ist wie ein alter Mann.
Mein Kopf ist wie ein alter Mann, er hat viele Gerüche in seinem Kopf.

Lebte wie eine Maschine.
Halt auf und schau dich um.
Ich sammle Gerüche und verwandele sie in Parfüm.

Das ist eine Maschine, die Gerüche sammelt und verwandelt.
Sie hat einen Kopf, der Gerüche sammelt, und einen Bauch, der Parfüm speichert.

Parfüm ist ein Geruch, der in der Natur und in der Fantasie lebt.
Das Geruch, das ist, was ich in der Natur und in der Fantasie sammle.

Ich habe meine Maschine, die selbst wie ein Lebewesen ist. Sie sammelt Gerüche, verwandelt sie in Parfüm und gibt sie weiter. Sie hat einen Kopf und zwei Arme, die Gerüche sammeln und sie in Parfüm verwandeln. Sie hat auch einen Bauch, der Parfüm speichert.

Ich habe meine Maschine, die selbst wie ein Lebewesen ist. Sie sammelt Gerüche, verwandelt sie in Parfüm und gibt sie weiter. Sie hat einen Kopf und zwei Arme, die Gerüche sammeln und sie in Parfüm verwandeln. Sie hat auch einen Bauch, der Parfüm speichert.

Ideen bilden 12 WAMIKI

Geschichten aus der Luft

Wann immer, doch nicht groß, wichtige Dinge, doch sehr klein - Parfüm und Düfte aus der Welt, die uns auf ungewöhnliche, schwebende Weise verbinden, „schweben“. Die meisten dieser Parfüme haben ein, zwei oder drei, sie haben ein wenig etwas von Früchten, anderen dem Geschmack der Wasserwelt und der Fantasie. Wenn sie sich zum Engländer und Engländer sind, bringen sie die Herstellung von Parfüm und Düften und die Frage, wie man sie in der Welt der Fantasie bringen kann.

Einzigartige Sabine Elmer
Alte und neue Ideen

Was ist Parfüm?
Parfüm ist ein Geruch, der in der Natur und in der Fantasie lebt.

Wohin du, wie man sie herstellen kann?
Die Parfümherstellung ist ein Prozess, der viele Schritte umfasst.

Wohin du, wie man sie herstellen kann?
Die Parfümherstellung ist ein Prozess, der viele Schritte umfasst.

Anleitung für die Herstellung eines Rosengeruchs

Das ist eine ANLEITUNG FÜR DIE HERSTELLUNG EINES ROSENGERUCHS. Sie können es verwenden, um Parfüm zu machen, oder Sie können es verwenden, um Parfüm zu machen.

Ideen bilden 17 WAMIKI

Variationen - die geheime Stimme des Löffels

Welchen Geruch haben die Stimmen? Die Kinder untersuchen die verschiedenen Klänge, die ein Löffel herbeibringt. Sie sammeln Gerüche und verwandeln sie in Parfüm. Ein Löffel ist ein ganz üblicher Gegenstand, aber hier ist er anders als in seiner üblichen Funktion zu sehen, er wird aber Klänge herbeibringt.

Einzigartige Paula Mendes
Alte und neue Ideen

Ein Silberlöffel
Ein Silberlöffel
Ein Silberlöffel

Ideen bilden 23 WAMIKI

HAUS 1

Dieselstraße 20,
61231 Bad Nauheim



1. Obergeschoss, WE 1.12
2 Zimmer, 47,7 m²

Abst.	1,2 m ²
Bad	5,5 m ²
Balkon	1,7 m ²
Flur	7,5 m ²
Schlafen	10,7 m ²
Wohnen	15,9 m ²
Kochen/Essen	5,2 m ²
Summe	47,7 m²



F = feststehendes Fensterelement // F = fixed window element
 WM = Waschmaschinenstandort // WM = washing machine connection
 AD = abgehängte Decke // AD = suspended ceiling
 Brüstungselement // railing element
 Lichtschacht // lightwell
 OL = Oberlicht // OL = skylight
 HK = Handtuchheizkörper // HK = towel radiator

Alle Maße sind ca.-Angaben. Alle Grundrisse entsprechen dem aktuellen Stand der Planung und unterliegen laufenden Veränderungen in der Bearbeitung. Die Möblierungsvorschläge sind unverbindlich. Stand: Juli 2020

Lage im Projekt
Lage im Gebäude
unverbindliche Visualisierung



HAUS 2

Dieselstraße 20, 20a
61231 Bad Nauheim



Erdgeschoss, WE 2.01
2 Zimmer, 42,5 m²

Abst.	1,4 m ²
Bad	4,4 m ²
Flur	7,5 m ²
Schlafen	9,3 m ²
Terrasse (25 %)	2,6 m ²
Wohnen/Essen	14,4 m ²
Kochen	2,9 m ²
Summe	42,5 m²



F = feststehendes Fensterelement // F = fixed window element
 WM = Waschmaschinenstandort // WM = washing machine connection
 AD = abgehängte Decke // AD = suspended ceiling
 Brüstungselement // railing element
 Lichtschacht // lightwell
 OL = Oberlicht // OL = skylight
 HK = Handtuchheizkörper // HK = towel radiator

Alle Maße sind ca.-Angaben. Alle Grundrisse entsprechen dem aktuellen Stand der Planung und unterliegen laufenden Veränderungen in der Bearbeitung. Die Möblierungsvorschläge sind unverbindlich. Stand: Juli 2020

Lage im Projekt
Lage im Gebäude
unverbindliche Visualisierung

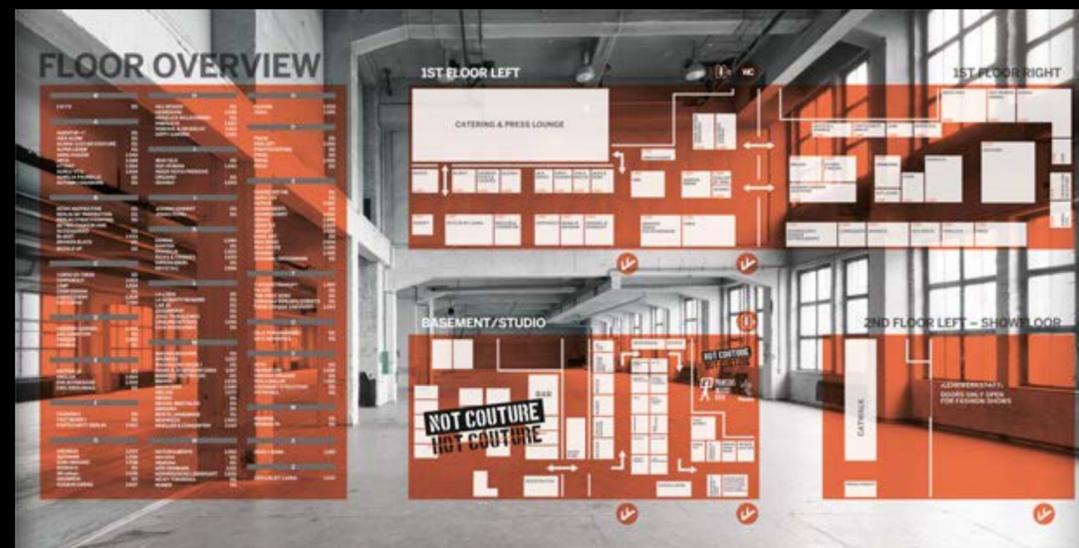
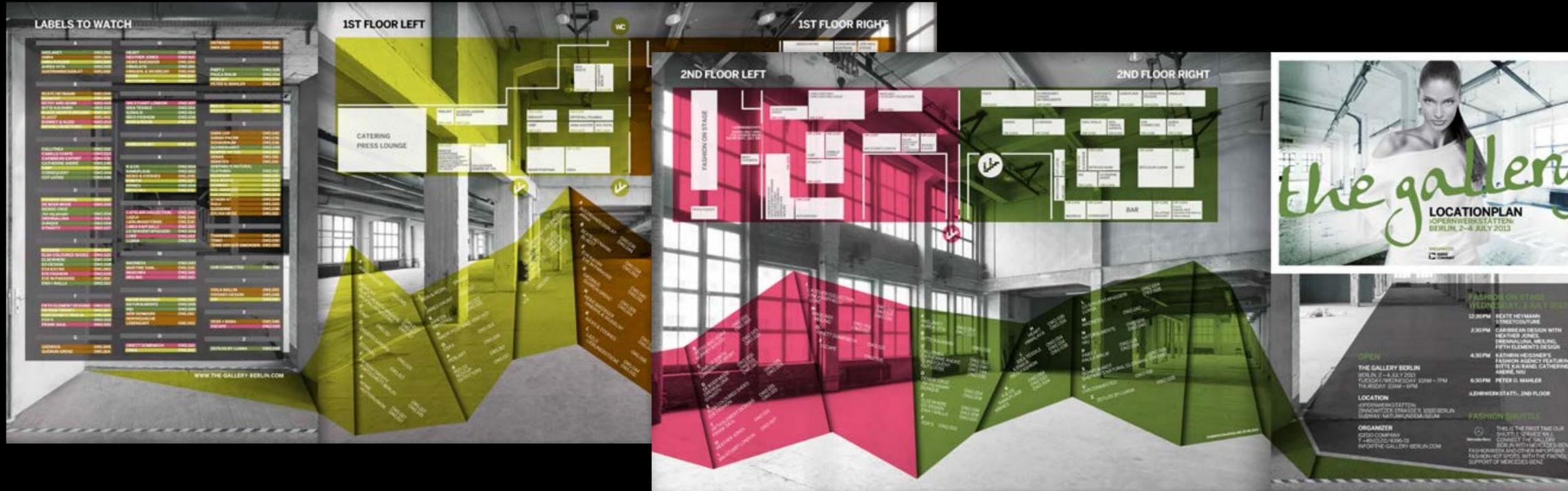


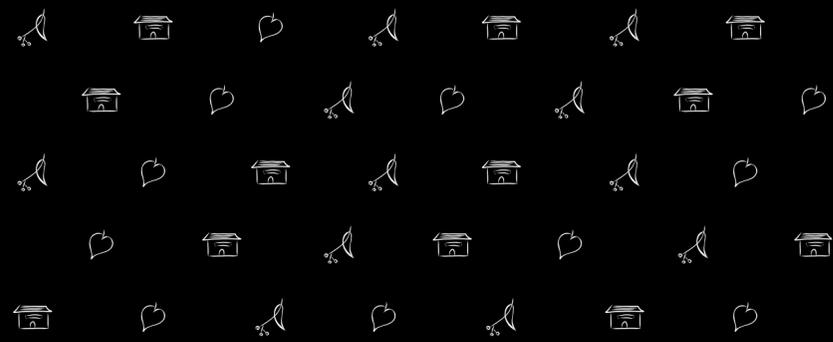
BUWOG – Das Grüngold

Vertriebsgrundrisse

IGEDO – The Gallery

Locationplan zur Fashion Week





Verschiedene Kunden Illustrationen

